

Liebe Kollegin, lieber Kollege von der Post!  
Solltest du diese Zeitung nicht zustellen können, sende sie bitte an den Absender zurück!

# Wir FavoritnerInnen

Bezirksblatt der KPÖ-Favoriten

Juni 2016

Erscheinungsort: Wien  
Verlagspostamt: 1100 Wien  
Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

Impressum:  
Eigentümerin, Verlegerin: KPÖ-Wien  
1140 Wien, Drechslergasse 42

## Fahrradverbot in Fußgängerzone JA? – NEIN!



In Wien entstehen immer mehr Fußgängerzonen oder Wohnstraßen und das ist gut so. Ebenso notwendig ist es klare und verständliche Verkehrsregeln zu erlassen. Denn nur so ist ein harmonisches Miteinander der Verkehrsteilnehmer möglich. In unserer Favoritenstraße ist alles erlaubt und verboten.

So darf man mit dem Fahrrad in der Fuzo zwischen Südtirolerplatz und Landgutgasse fahren aber weiter nicht mehr, man muss zur Columbusgasse abbiegen. Genauso ist es am anderen Ende beim Reumannplatz. Auch dort muss abgebogen werden, denn der

Teil der Fuzo bis zur Landgutgasse ist eben eine reine Fußgängerzone. Ob das gut ist?

Viele Radfahrer halten sich nicht daran und befahren die wirklich stark frequentierte Fuzo. Strafen brauchen die Radfahrer nicht zu fürchten, denn die Polizei hat offensichtlich wichtigeres zu tun. Auch dürfte es unter den Radfahrern Usus sein, dass sie der Meinung sind, alles tun zu dürfen und die Verkehrsregeln gelten nur für die anderen.





## Steine der Erinnerung in Favoriten

Am 9. Mai 2016 gab es vor der Keplergasse 9 eine Gedenkveranstaltung anlässlich der Gedenksteinlegung unter großer Teilnahme der Favoritnerinnen und Favoritner. Von den im Ausland lebenden Enkelkindern, die zu dieser Gedenkfeier anreisten wurde das Leben und Wirken ihrer Großeltern beschrieben und der Dank an alle ausgesprochen, die mithalfen, dass wenigstens die Steine an die unvorstellbaren Gräueltaten der Nationalsozialistischen Herrschaft erinnern und so zu einem Platz des Gedenkens und der Mahnung wurde.

## Arbeitslosigkeit auf 2,5 Prozent gestiegen

**Derzeit befinden sich in Österreich 405.470 Menschen auf Jobsuche. Die Zahl der offenen Lehrstellen hat deutlich zugenommen.**

Im Mai waren 405.470 Menschen auf Jobsuche, das ist ein Plus von 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Einmal mehr waren insbesondere Ältere und Ausländer von der steigenden Arbeitslosigkeit betroffen, während es bei den Jugendlichen einen deutlichen Rückgang gab.

Obwohl die Situation bei den älteren Arbeitslosen seit Jahren unverändert ist und ständig immer mehr ältere Arbeitnehmer



ohne Jobs sind, verlangen die sogenannten Spezialisten unverblümt weiter das Pensionsalter anzuheben. Und die Politiker plappern in der Regel diese unerhörte Ansicht nach gemeinsam der von den Unternehmern gesteuerten Presse.

In Sonntagsreden und bei Treffen wird immer von der Notwendigkeit der Senkung der Arbeitslosigkeit geredet. Doch alle Beschlüsse gehen in eine andere Richtung.

## Zuerst waren es die Raucher – Jetzt sind es die Autofahrer

In den letzten Jahren wird verstärkt immer wieder ein Schuldiger für alles gesucht und die haarsträubendsten Vergleiche angestellt. So waren die Raucher die ersten, die am schlechten Gesundheitszustand der Menschen Schuld waren und dadurch das Gesundheitssystem kaputt machten usw. Ganz verschwiegen wurde, dass eine mächtige Industrie dahintersteht und Milliarden Gewinne auf ihr Bankkonto schaufelte. Ebenso verschwiegen wurde, dass die Raucher Milliarden an Rauchersteuern an den Fiskus abführten, die dann im Budget verschwanden.

In jüngster Zeit sind die Autofahrer an allem Schuld an der Luftverschmutzung, am Klimawandel und was noch alles angeführt wird. Verschwiegen wird, dass es die Autoindustrie ist, die mit verbrecherisch geschönten Zertifikaten die Umwelt zerstören und so den Klimawandel beschleunigen. Es waren die Politiker und die Industriechefs, die von der Bevölkerung mehr Mobilität verlangten und Industrien weit weg vom Wohnraum mitten im Grünen ansiedelten, weil es dafür steuerliche Subventionen gab. Auch ist der Einkauf für das tägliche Leben ist nicht

mehr beim Geißler ums Eck möglich, da es fast keine mehr gibt. Auch hier ist mehr Mobilität gefordert. Und ob dies für alle Menschen mit dem Fahrrad möglich ist, kann nicht nur bezweifelt werden, sondern ist klar nicht möglich für Mütter mit Kleinkindern, ältere Menschen usw.

Die Politik ist gefordert ein vernünftiges Verkehrskonzept zu entwickeln, damit die Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer) miteinander auskommen.

Aber was derzeit von unseren „Grün-Politikern und Politikerinnen“ praktiziert wird, ist genau das Gegenteil. Es wird mit den beschlossenen und geplanten Verkehrskonzepten eine Gruppe gegen die andere ausgespielt. Das führt unweigerlich zu Stresssituationen und verstärkten Gefahren im Straßenverkehr – wie in jüngster Zeit eine Vielzahl von Unfällen mit Radfahrern zeigt, die oft tragisch endeten.

Nur durch einen stressfreien Straßenverkehr ist es möglich mehr Verkehrssicherheit und Rücksichtnahme zu erreichen. Aber das bedarf einer Abkehr von der Lobbypolitik!

### Soll Bahnorama zur Ruine werden?

Seit der Eröffnung des Hauptbahnhofs ist der Aussichtsturm „Bahnorama“ geschlossen. Groß kolportiert wurde, dass der Turm abgebaut und an anderer Stelle (wo auch immer) vom Betreiber weiter verwendet wird. Doch dem ist nicht so!

Nun steht der Turm in seiner ganzen Größe am Ende/Anfang der Fuzo mit voll eingerichteten Lokalräumen ungenutzt herum und wartet offensichtlich auf seinen Verfall. Hier muss etwas unternommen werden.

Wir glauben, dass es sicherlich viele Wienerinnen und Wiener neben einer ganzen Schar von Touristinnen und Touristen gibt, die die Aussicht über den Hauptbahnhof und das Stadtpanorama genießen würden. Also aufsperrn und bewerben! Das würde der Entwicklung Favoritens sicherlich gut tun.



**Neue Lieferungen:**

Zu Politik, Romane, Krimis, Kinderbücher, Kochbücher, Kunstbücher, Tierbücher, Lexika, diverse Jahrgänge "Spektrum der Wissenschaft". Alle Bücher zum Kilopreis; alles für den Urlaub.

# Bücher zum -Preis

**rund 3500 Bücher  
zu 3,5 Euro  
pro Kilogramm**

**Do. bis Sa.  
23. - 25. Juni 2016**

**1100 Wien  
Troststraße 68-70  
Pernerstorferhof  
Eingang Herzgasse**

**Do./Fr. 10.00-18.00h  
Sa. 9.00-13.00h**



**Bücherflohmarkt der *KPÖ*-Favoriten!**